

§ 108e StGB Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern

Beschluss des BGH vom 14.12.2022



Der Generalstaatsanwalt
des Landes
Schleswig-Holstein



Gliederung

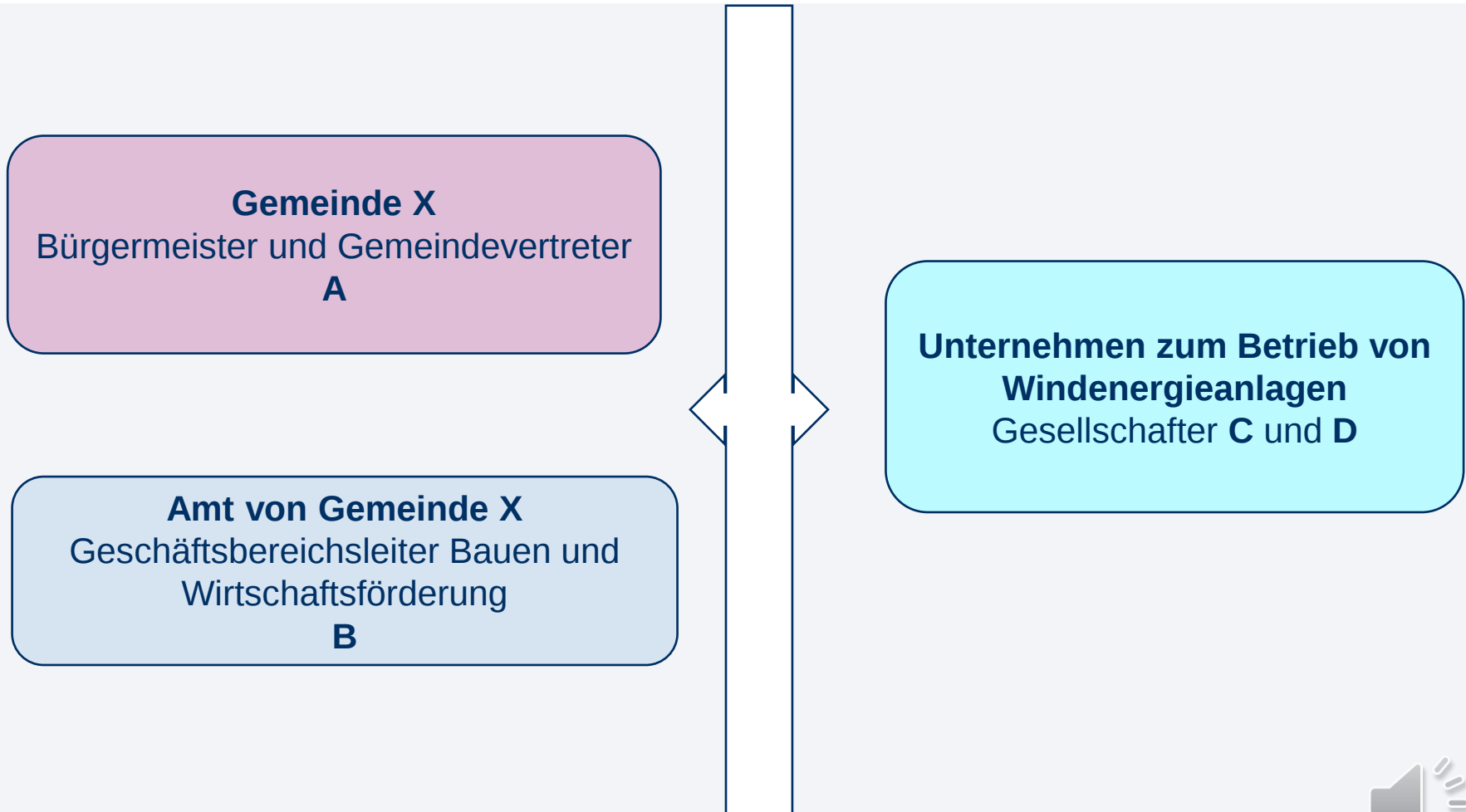
- 1. Das zugrundeliegende Geschehen**
- 2. Strafrechtliche Würdigung**
- 3. § 108e StGB**
- 4. Tatbestandsmerkmale**
- 5. Anwendung von § 108e StGB auf das Geschehen**

1. Das zugrundeliegende Geschehen



Der Generalstaatsanwalt
des Landes
Schleswig-Holstein

1.1. Vom Sachverhalt zum Fall – die Beteiligten



1.2 Wie alles begann – die Ausgangslage

Gemeinde X

Städtebaulicher Vertrag

- Errichtung von **5** Windkraftanlagen
- Rückbau von **10** alten Windkraftanlagen binnen 6 Monaten
- Bei Nicht-Rückbau: pro Monat je Anlage Zahlung von **5.000 €** an **Schulverband für Schulbauprojekte**

**Unternehmen
C und E**

1.3 Die weitere Entwicklung in Gemeinde X



**Altbestand 10
Windkraftanlagen**

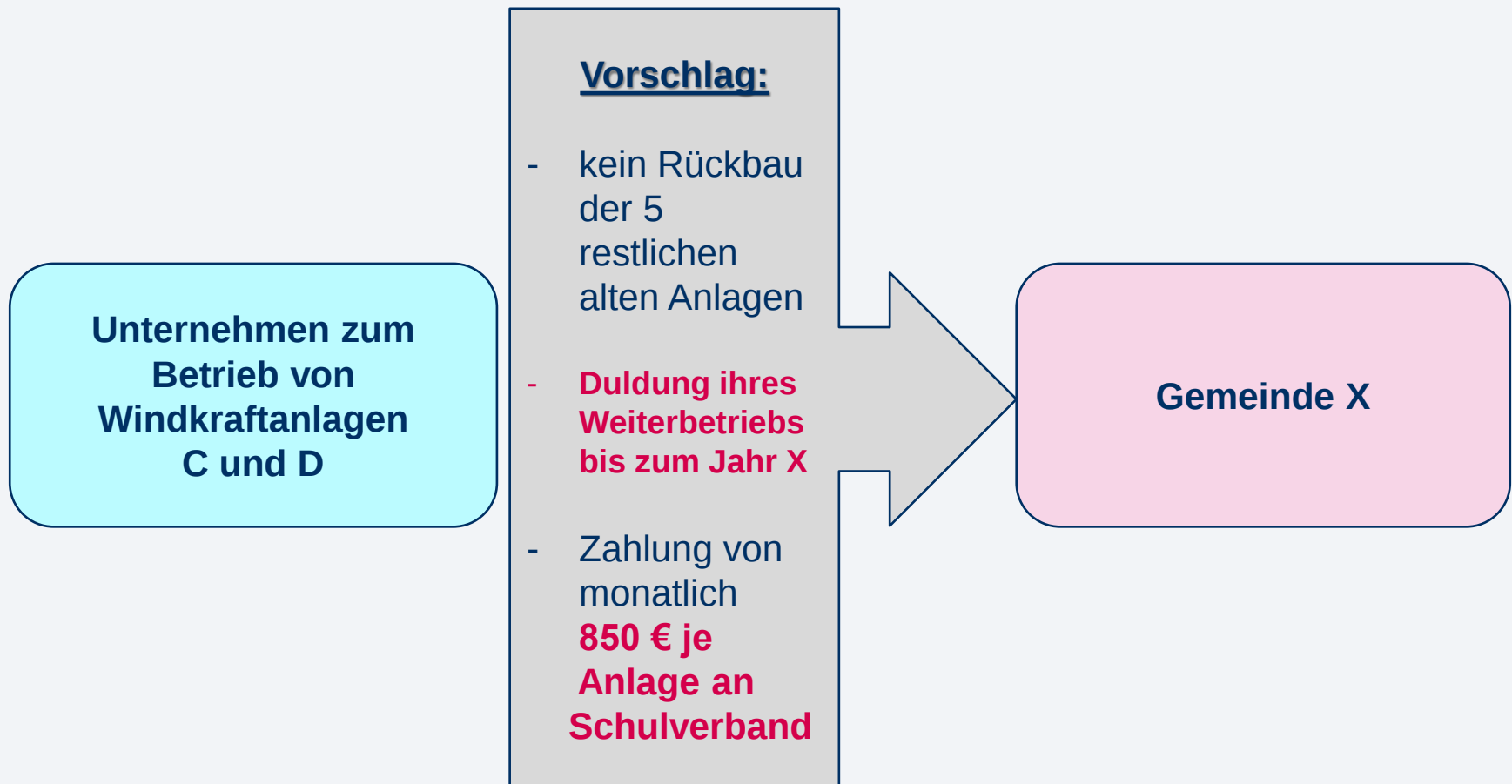
**Neubau 5
Windkraftanlagen**

1.4 Überraschende Störung

**Moratorium des
Landes SH:**

**Neue
Windkraftanlagen
landesweit vorläufig
unzulässig**

1.5 Die Planänderung



1.6 Kenntnisstand der Beteiligten im Dezember

**Strafzahlung wegen
Nichtrückbaus** wie im
städtebaulichen Vertrag
vereinbart:

Unwirksam wegen
Verstoßes gegen
Koppelungsverbot

Gemeinde X
Bürgermeister und
Gemeindevertreter **A**

Amt von Gemeinde X
Geschäftsbereichsleiter
Bauen und
Wirtschaftsförderung **B**

**Unternehmen zum
Betrieb von
Windkraftanlagen
C und D**

1.7 Weiteres Vorgehen der Beteiligten

Gemeinde X
Bürgermeister und
Gemeindevertreter **A**

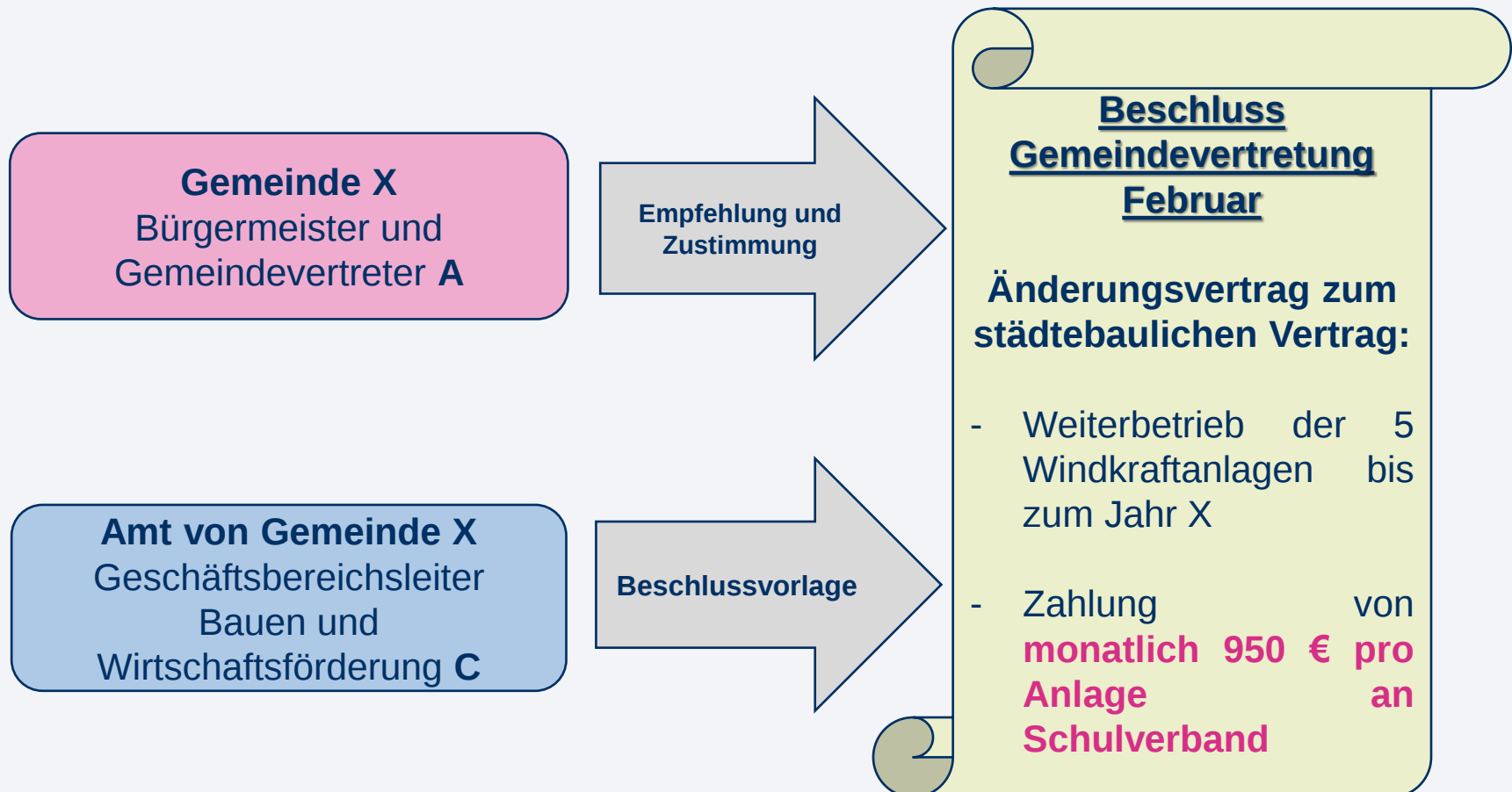
Amt von Gemeinde X
Geschäftsbereichsleiter
Bauen und
Wirtschaftsförderung **B**

**Verhandlungen über
Änderung
städtebaulicher
Vertrag:**

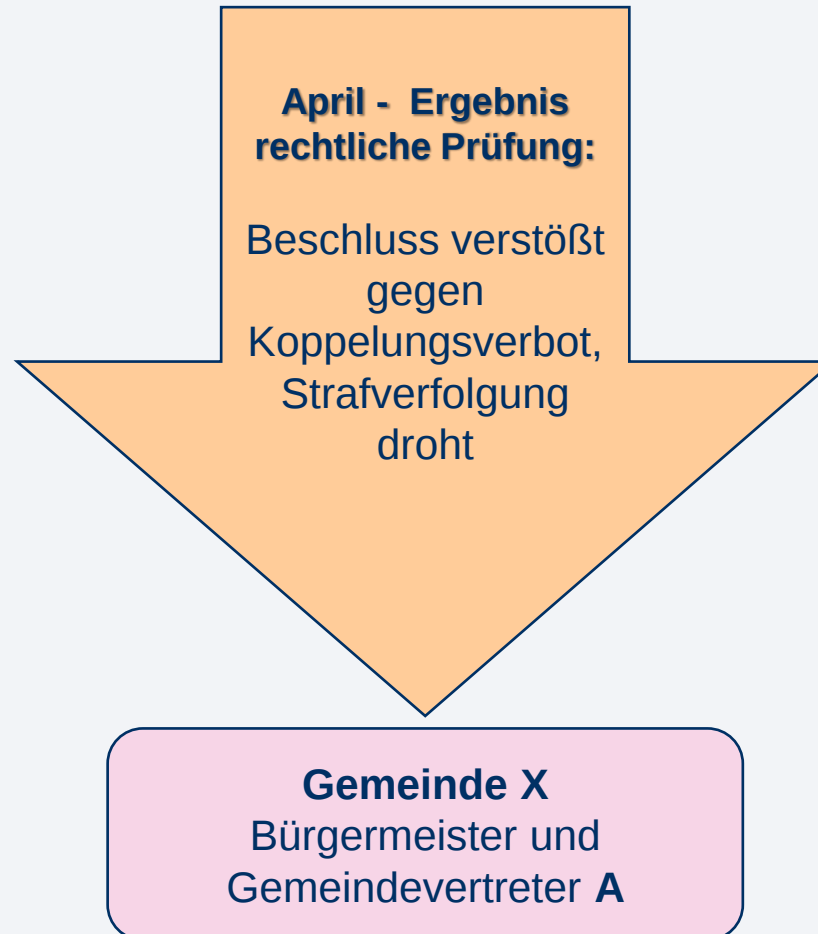
- A stimmt **Weiterbetrieb der Altanlagen** nur bei Zahlungsangebot zu
- Gemeindevertreter stimmen **Weiterbetrieb** nur bei Zahlungsangebot zu

**Unternehmen zum Betrieb
von Windkraftanlagen
C und D**

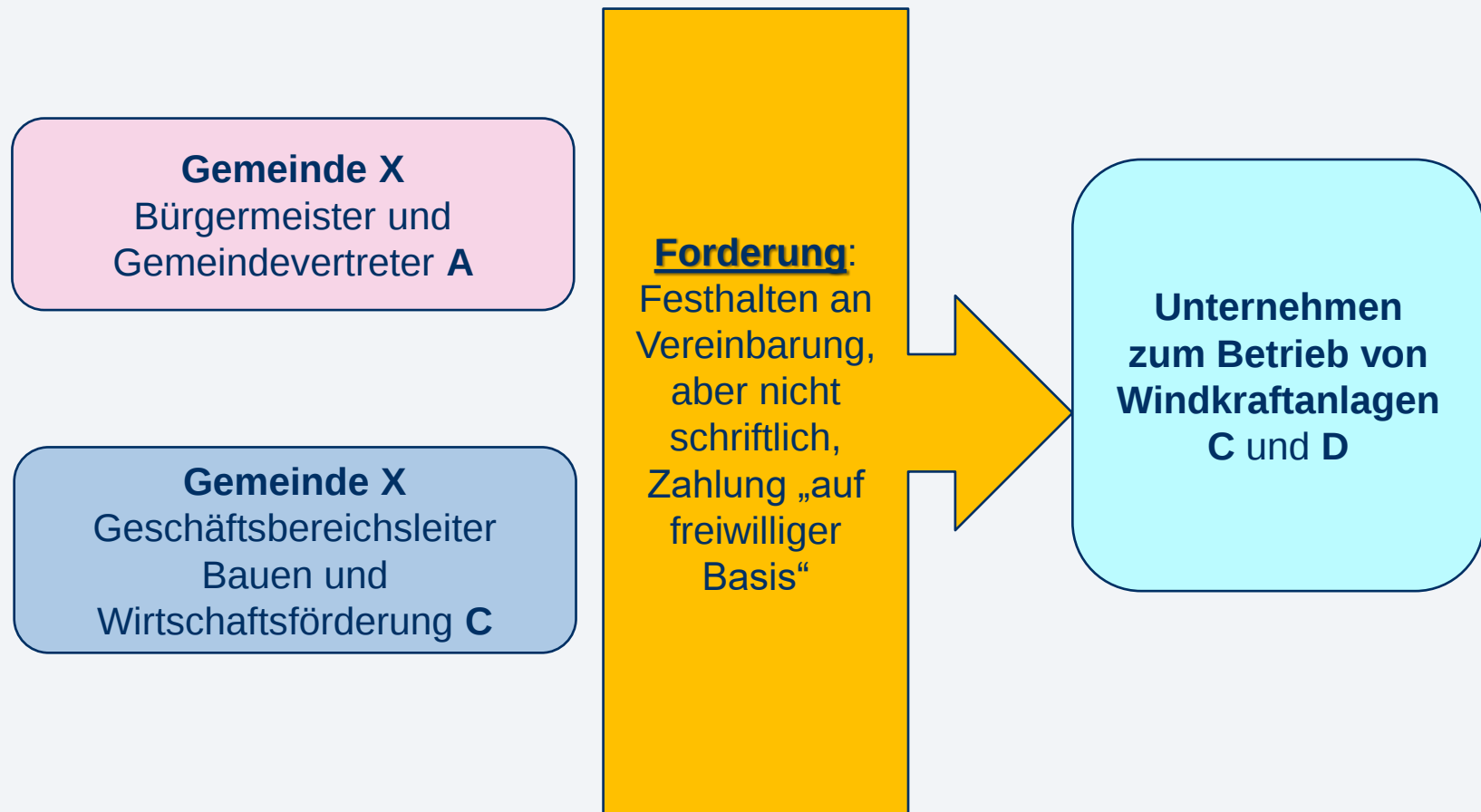
1.8 Beteiligung der Gemeindevertretung Februar



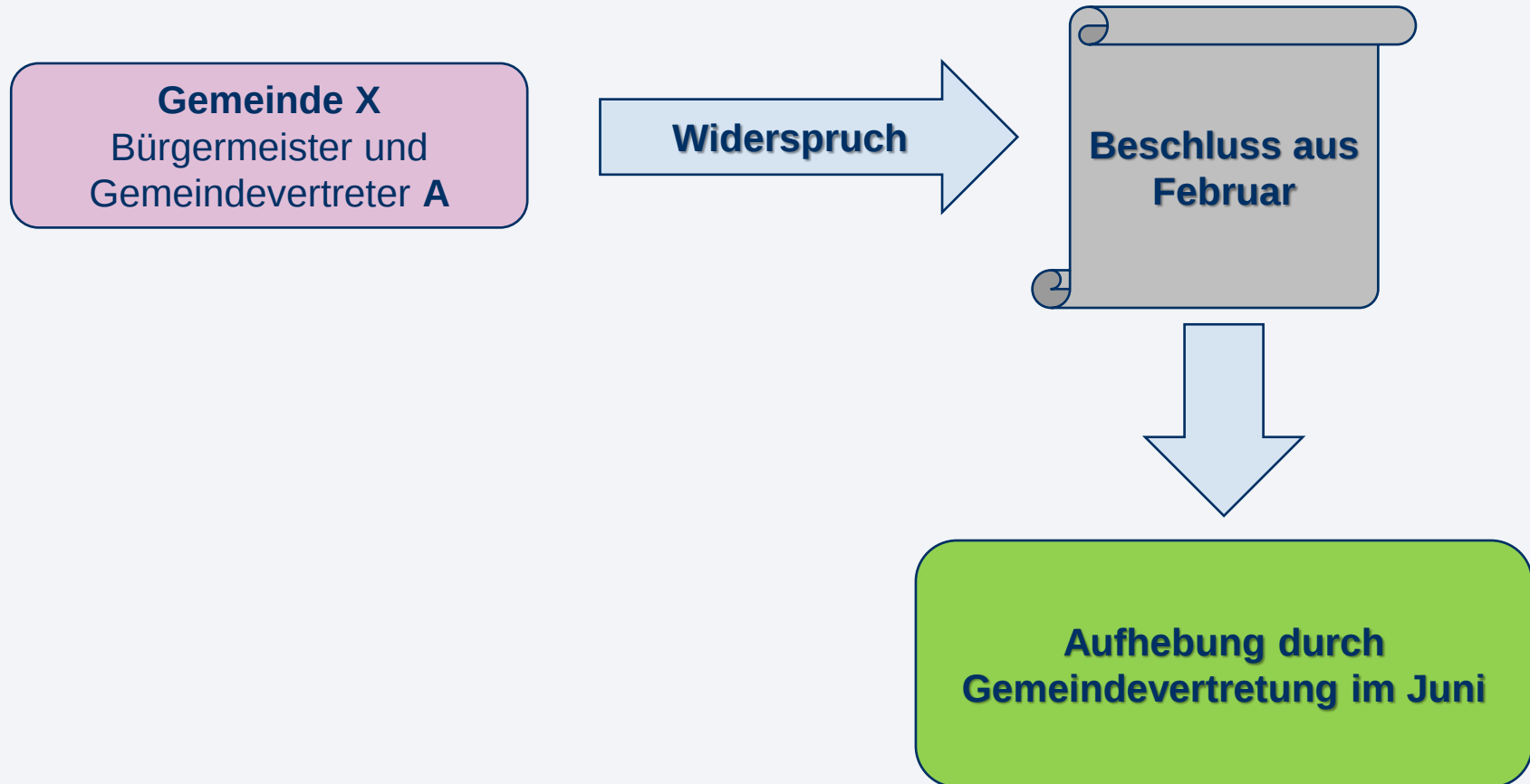
1.9 Kenntniserlangung von drohender Strafverfolgung

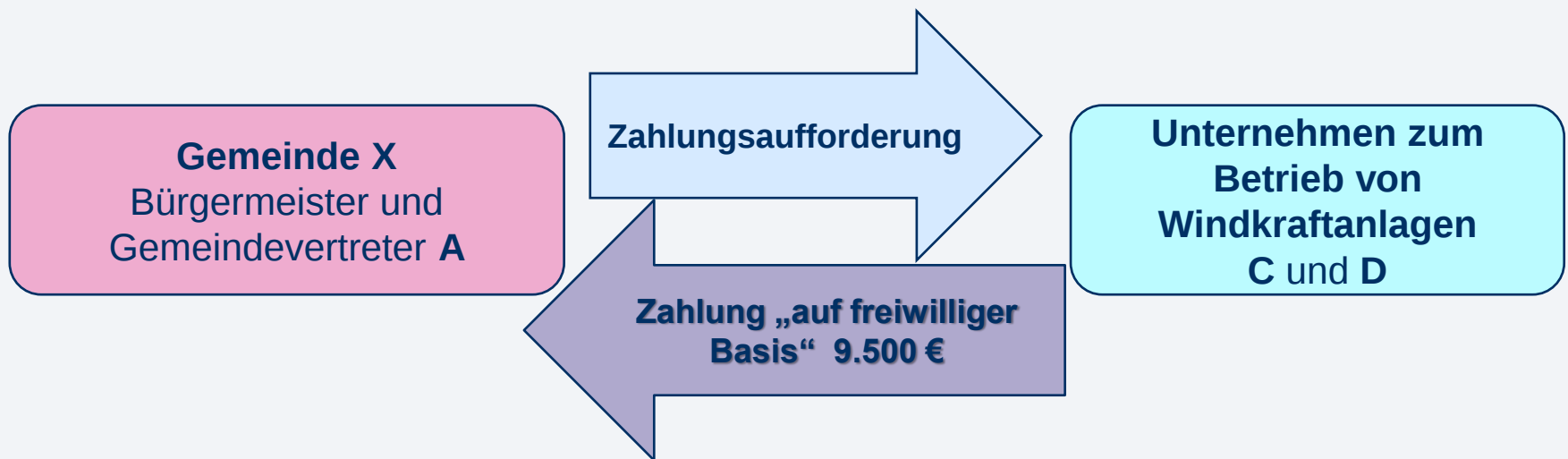


1.10 Der „Masterplan“



1.11 Weiteres Vorgehen





2. Strafrechtliche Würdigung

Bürgermeister und Gemeindevertreter A:

- Bestechlichkeit von Mandatsträgern in Tateinheit mit Bestechlichkeit, §§ 108e, 332 StGB
- Bestechlichkeit, § 332 StGB

Geschäftsbereichsleiter Bauen und Wirtschaftsförderung B:

- Bestechlichkeit in Tateinheit mit Beihilfe zur Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern, §§ 108e, 332, 27 StGB
- Bestechlichkeit, § 332 StGB

Gesellschafter C und D:

- Bestechung in Tateinheit mit Bestechung von Mandatsträgern, §§ 108e, 334 StGB
- Bestechung, § 334 StGB

3. § 108e StGB

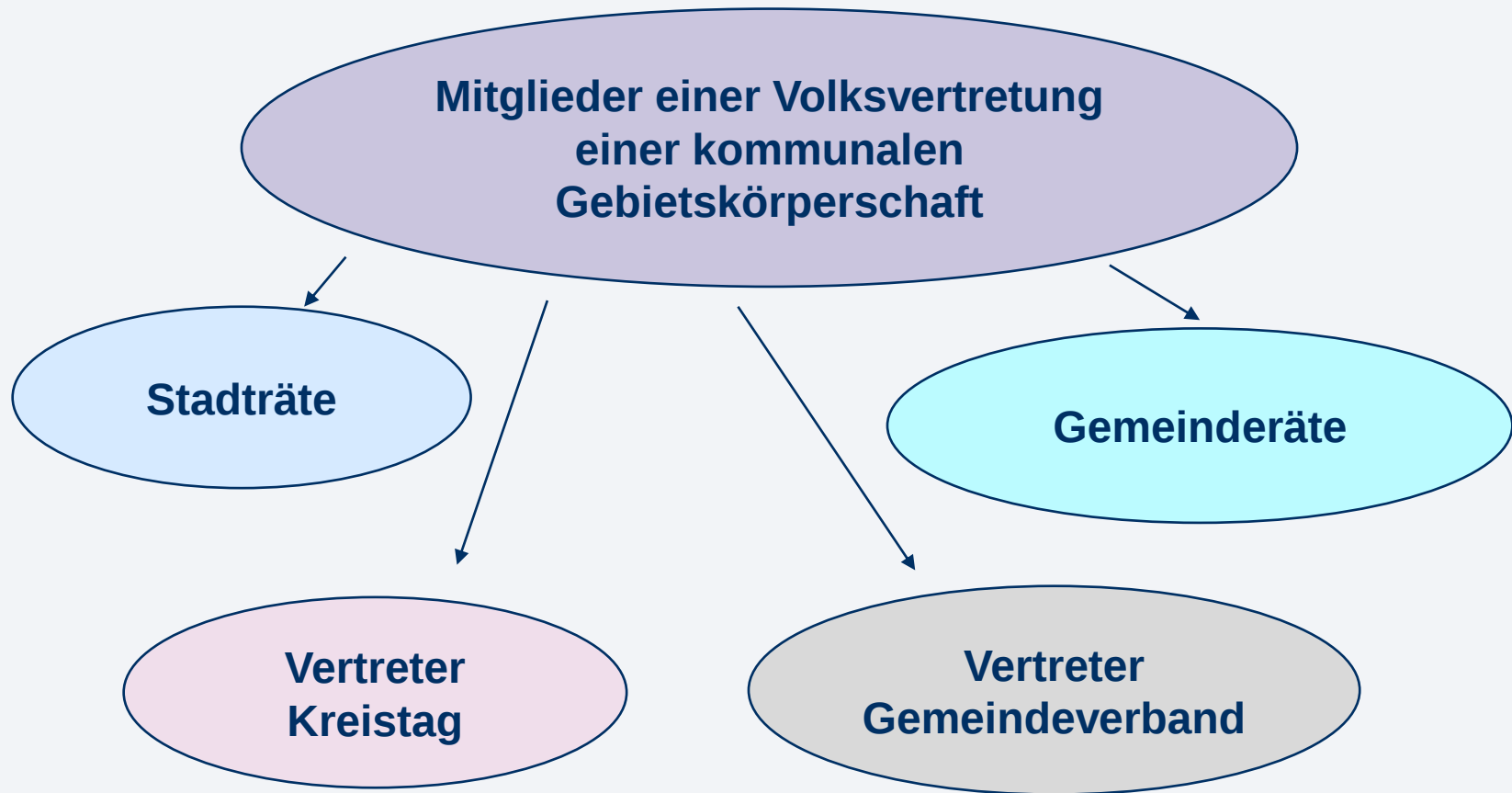
(1) Wer als **Mitglied einer Volksvertretung** des Bundes oder der Länder einen **ungerechtfertigten Vorteil** für **sich** oder einen **Dritten als Gegenleistung** dafür **fordert, sich versprechen lässt** oder **annimmt**, dass er **bei der Wahrnehmung seines Mandates** eine Handlung **im Auftrag oder auf Weisung** vornehme oder unterlasse, wird mit Freiheitsstrafe von **einem Jahr bis zu zehn Jahren**, in minder schweren Fällen mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren bestraft.

(3) Den in den Absätzen 1 und 2 genannten Mitgliedern gleich stehen **Mitglieder**

1. einer Volksvertretung einer kommunalen Gebietskörperschaft,

4. Tatbestandsmerkmale

4.1 Die Adressaten



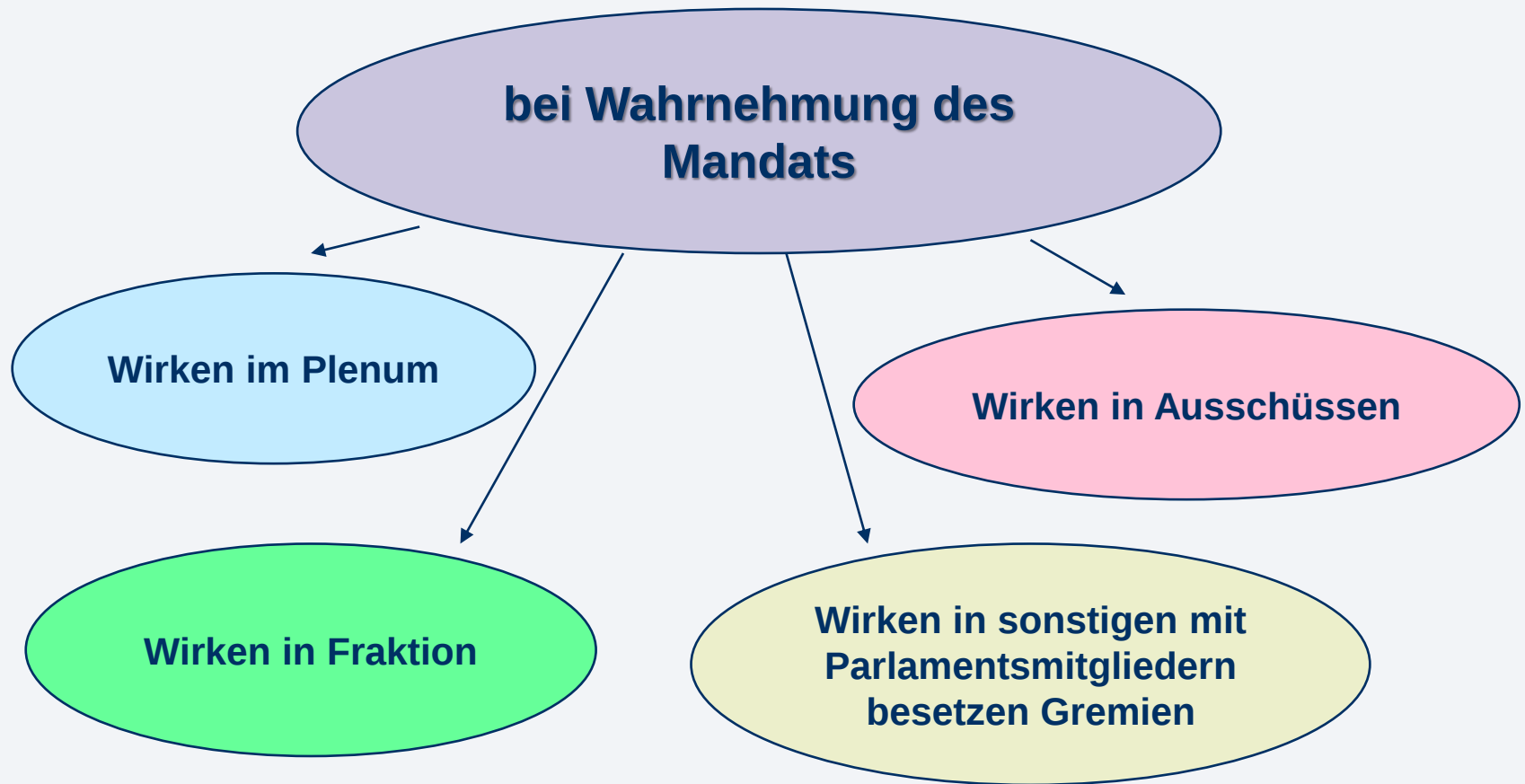
4.2 Die Handlungen

fordern

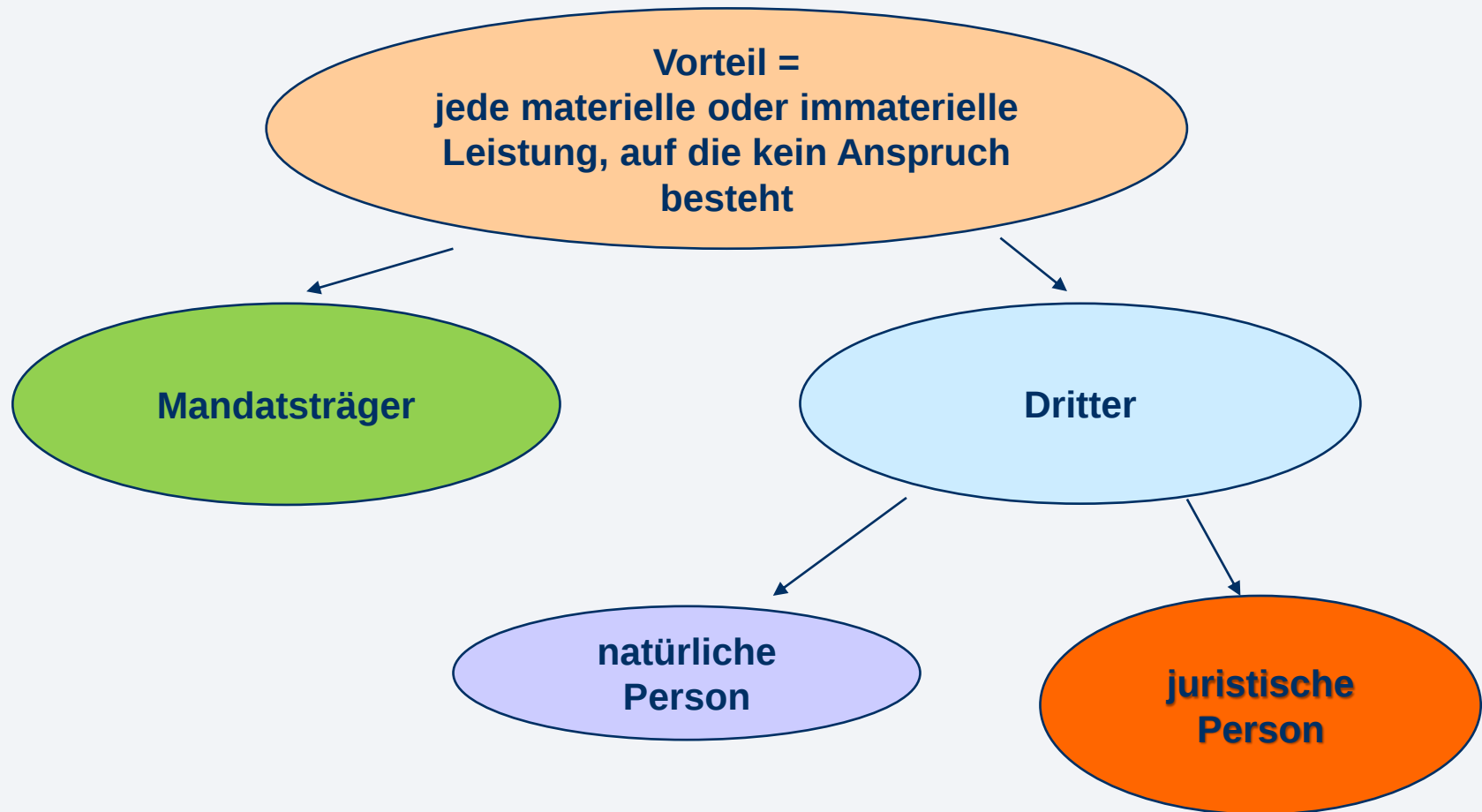
annehmen

**sich versprechen
lassen**

4.3 Parlamentarische Betätigung



4.4 Der Vorteil



4.5 Ungerechtfertigter Vorteil und die Regelung von § 108e Abs. 4 StGB

[...]

4) Ein ungerechtfertigter Vorteil liegt insbesondere nicht vor, wenn die Annahme des Vorteils im Einklang mit den für die Rechtsstellung des Mitglieds maßgeblichen Vorschriften steht. Keinen ungerechtfertigten Vorteil stellen dar

1. ein politisches Mandat oder eine politische Funktion sowie
2. eine nach dem Parteiengesetz oder entsprechenden Gesetzen zulässige Spende.

gerechtfertigter # ungerechtfertigter Vorteil

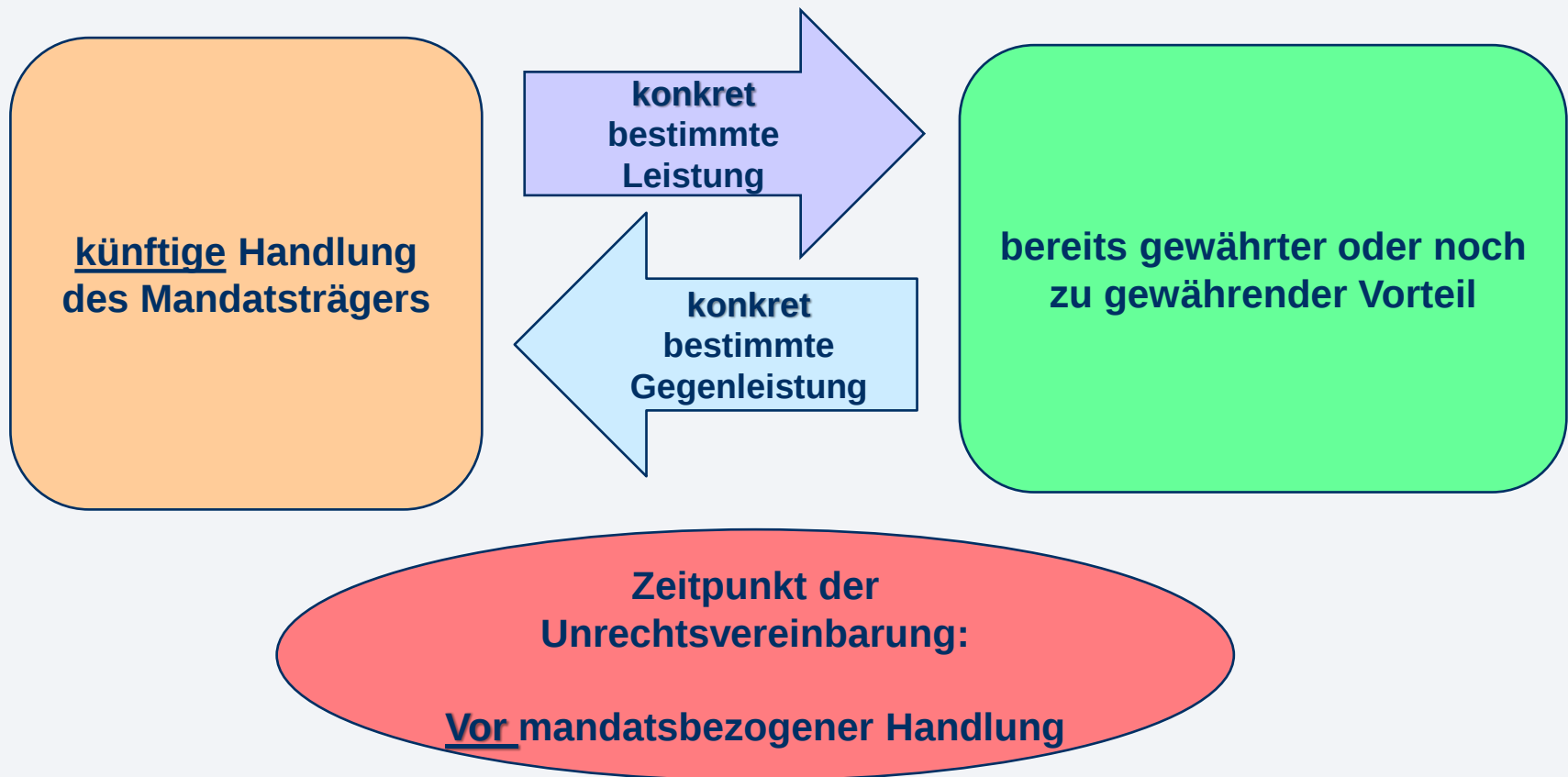
**Steht Annahme im
Einklang mit für die
Rechtsstellung des
Mitglieds maßgeblichen
Vorschriften?**

**Politisches Mandat
oder politische
Funktion?**

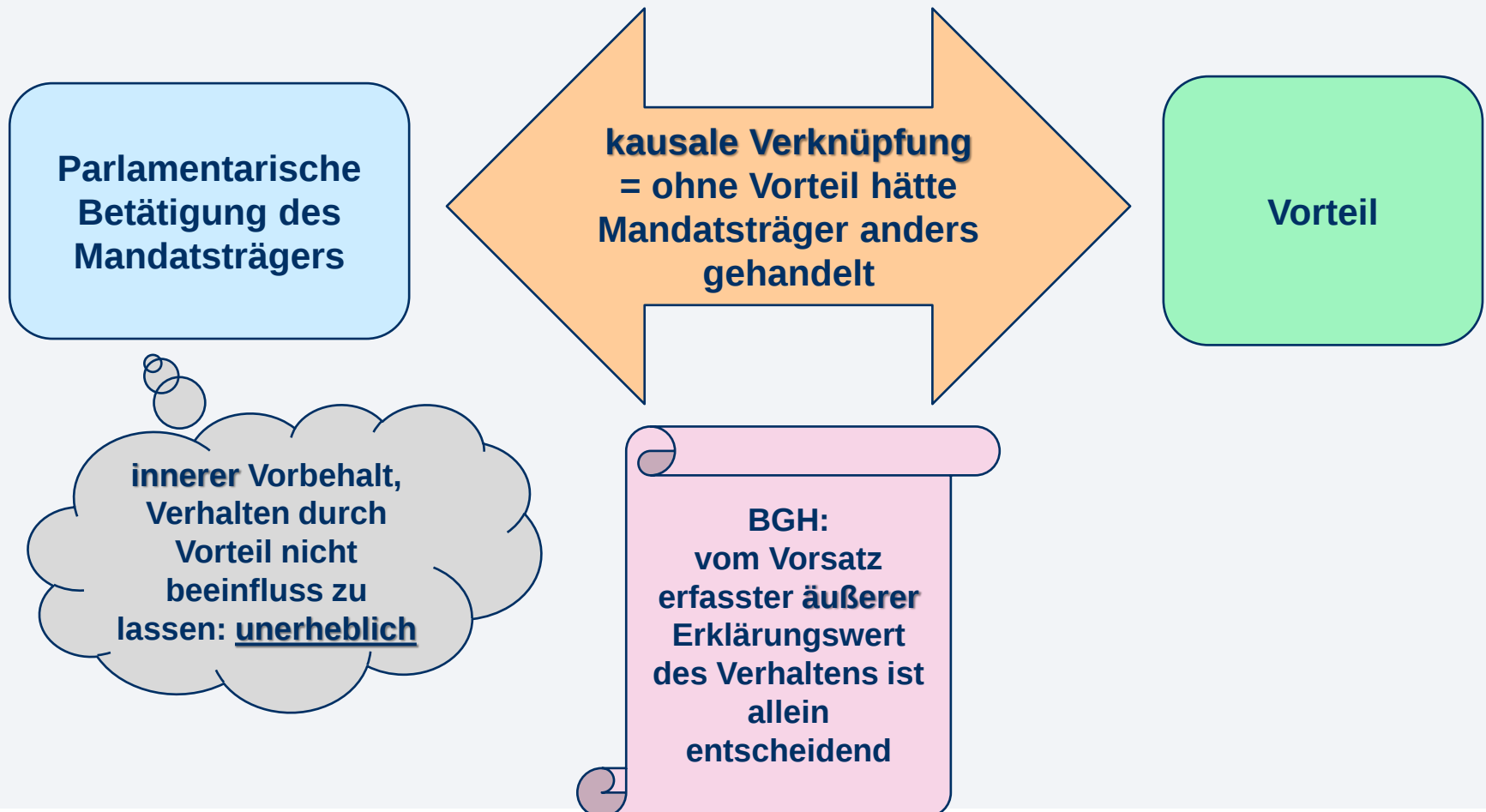
**entspricht Annahme
anerkannten
parlamentarischen
Gepflogenheiten?**

**Zulässige Spende
nach Parteiengesetz
oder sonstigem
Gesetz?**

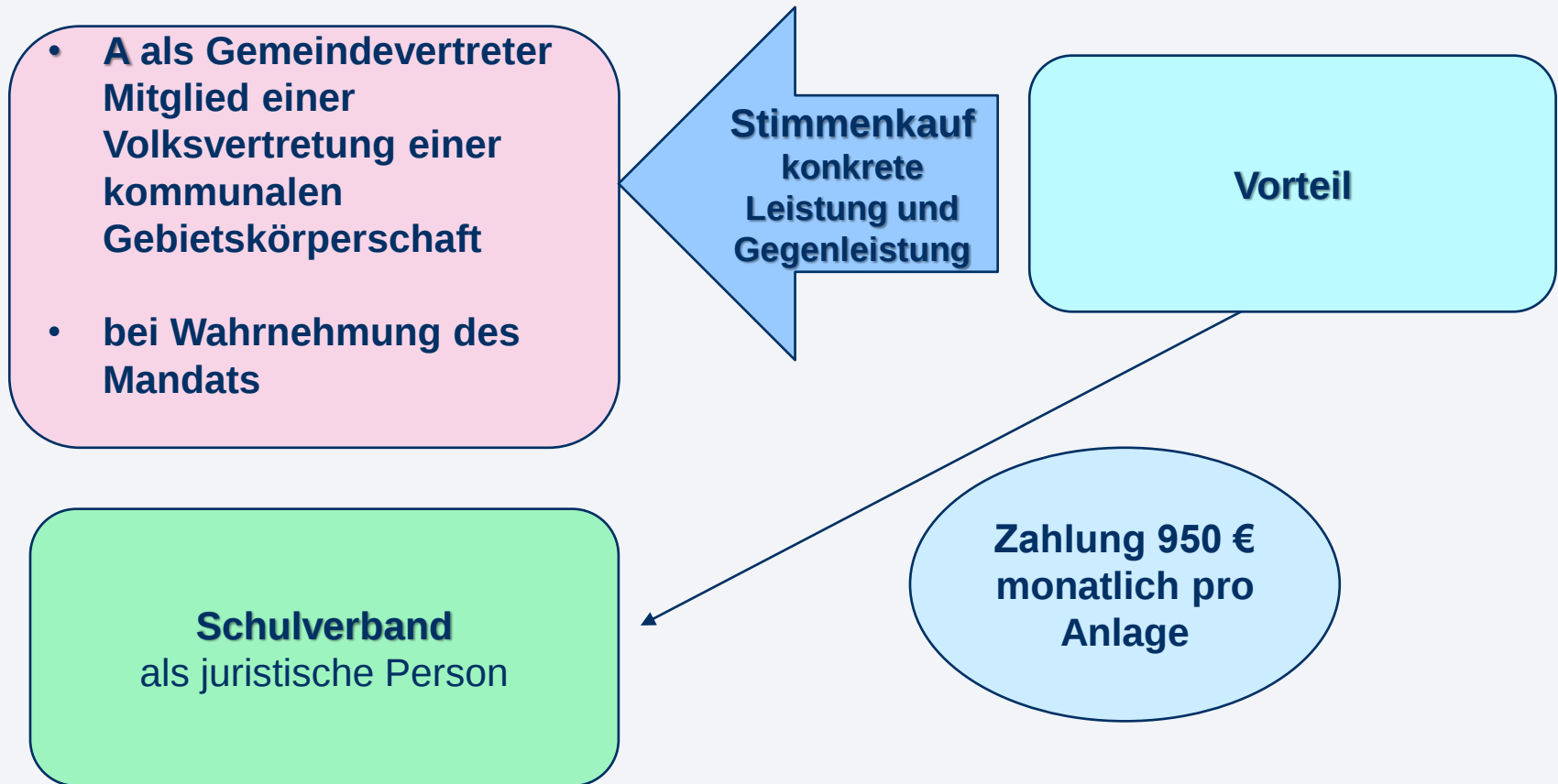
4.6 „als Gegenleistung“ „im Auftrag oder auf Weisung“ – Unrechtsvereinbarung/Stimmenkauf



4.7 „im Auftrag oder auf Weisung“



5. Anwendung von § 108e StGB auf den Sachverhalt



5.1 Vertragsschluss als Vorteil

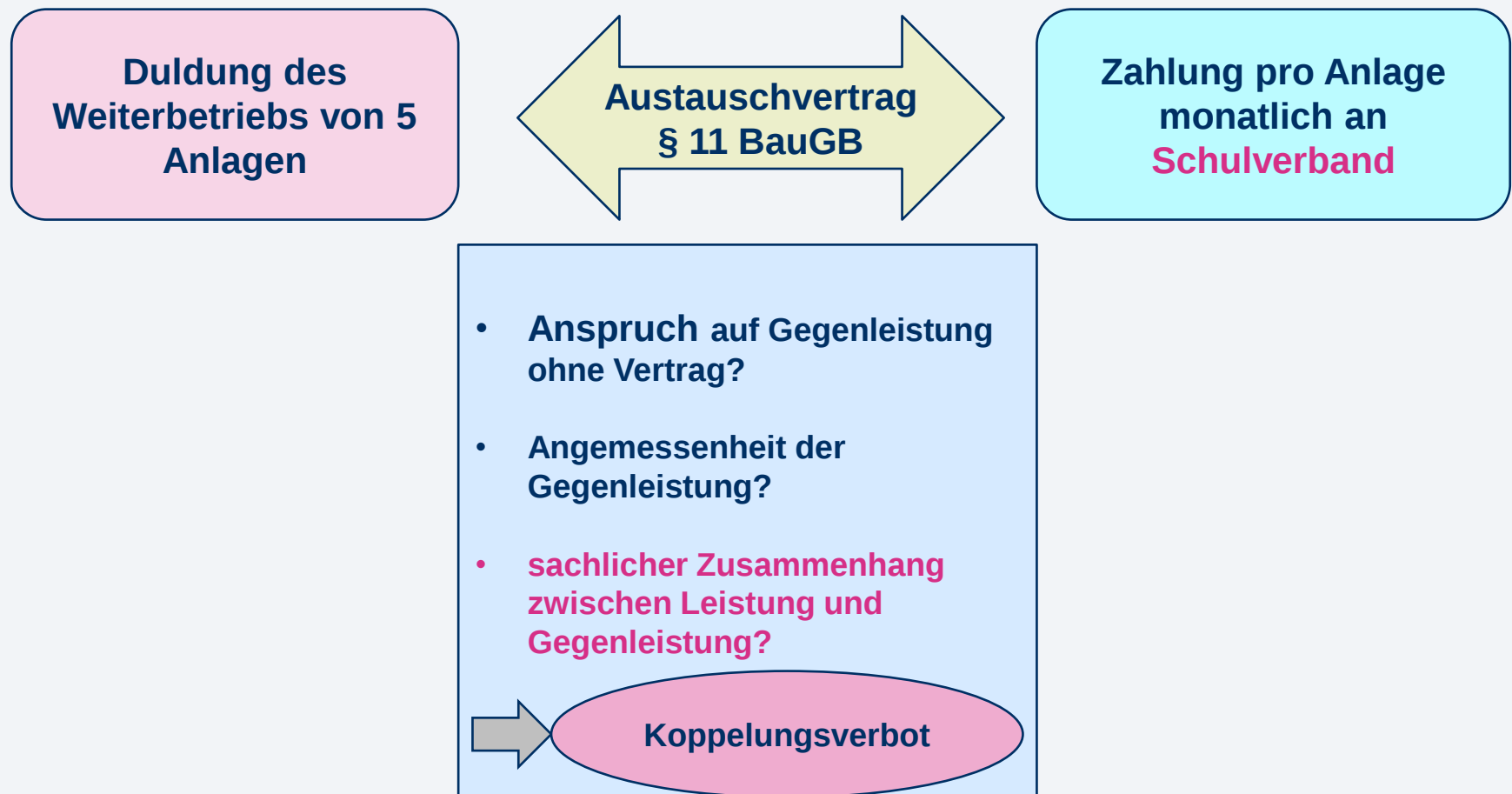
BGH:

- Vertragsschluss kann Vorteil sein und korruptiven Kauf einer Diensthandlung darstellen
- Abgrenzungskriterium: verwaltungsrechtliche Rechtmäßigkeit des Vertragsschlusses



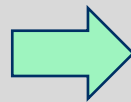
darf
Diensthandlung
von Vergütung
abhängig gemacht
werden?

5.2 Verwaltungsrechtliche Rechtmäßigkeit



BGH:

- **Keine Verknüpfung zwischen Bauleitplanung § 1 Abs. 1 BauGB und Aufgaben der Schulträgerschaft**
- **Keine Auswirkungen der Windenergieanlagen auf Schulsituation erkennbar**



Verstoß gegen
Koppelungsverbot,
Vertrag rechtswidrig